

## **Protokoll der Sitzung IG Leben-in-K6**

vom Dienstag, 21.11.2017

Anwesend: Manfred, Joachim, Doris, Georg, Eva, Renate und Hanne

### **TOP 1: Umbenennung Strahinger Platz**

Hanne hat vor ca. 6 Wochen mit Herrn Ehl-Theis vom Vermessungsamt telefoniert um nach knapp 3 Jahren Aktivität und häufigem Kontakt mit ihm als Ansprechpartner für die Umbenennungskommission zu erfahren, dass der Strahinger Platz nicht in Pappenheim Platz umbenannt wird. Einen Grund dafür gab er nicht an, wir sollten im Protokoll des Magistrats im Netz nachlesen. Sie bat ihn, uns dies bitte schriftlich mitzuteilen. Er bestätigte, aber eine Antwort ist bis Heute nicht eingegangen.

### **TOP 2: Platzbebauung**

Die Planungsdezernentin Frau Botschek hat uns mündlich eine Zusage für die Umsetzung der Platzgestaltung im Jahr 2018 erteilt. Wir kennen den letztendlichen Planungsstand nicht. Joachim fragt telefonisch nach Zeitplan und Gestaltung der Umsetzung.

### **TOP 3: Weihnachtsmarkt**

Der Weihnachtsmarkt findet am 13.12. mit einem Aufbau ab 15.30 h statt.

Eva fragt Ursula, ob sie Flyer gestaltet.

Manfred kümmert sich um den Stromzulauf von WohnSinn II, da letztes Jahr der Strom ausgefallen ist. Bei WohnSinn I hängen die Marktstände an. Mehr geht nicht.

Manfred hat Glühwein und Holz bereits besorgt. Er bringt eine Feuerschale sowie eine Stehlampe mit.

Eva bringt die Becher, eine Kasse mit Kleingeld mit und bereitet den Glühwein und den Kinderpunsch vor.

Es werden Kinder angesprochen, die musizieren können und wollen.

### **TOP 4: Lärmschutz**

Das Schreiben eines städtischen Gutachters ergab, dass keine weiteren Veränderungen für einen besseren Lärmschutz am südlichsten Ausgang (Ende Lärmschutzmauer) zur Kranichsteiner Straße erfolgen wird. Die ursprüngliche Planung einer Überlappung von zwei Mauern zum Lärmschutz wurde nie umgesetzt.

Idee: wir begrünen beidseitig die Mauer für mehr Schallschutz. Joachim telefoniert mit Frau Pilz vom Grünflächenamt um sie darüber in Kenntnis zu setzen, ebenso über die Unterstützung des Pflanzenkaufes und dem Kauf von Pflanzenschutz (Gitter im Boden), damit sie nicht unter den Rasenmäher gelangen. Im Frühjahr versenden wir ein offizielles Schreiben an das Grünflächenamt.

### **TOP 5: Aufwertung EKZ**

Martin hat eine Vorlage zum „besseren Einkaufserlebnis für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen“ am EKZ erarbeitet, die er am 29.11. in der Stadtteiltrunde vorstellen möchte. Martin möchte diese Präsentation auch an den Gewerbeverein Kranichstein senden.

Er formuliert darin die Vorteile und ein rad- und fußgängerfreundliches EKZ und liefert viele Bilder, die die problematische Situation verdeutlichen.

### **TOP 6: Nächstes Treffen – IG Leben-in-K6 Februar / März 2018**

f.d.Protokoll

Hanne Schäfer